Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09278656

Kreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Gemeinde Altenberg, Stadt

Anschrift Markt -

Gem. * Fl-stck. * Flur Bärenstein * 2/2

Bauwerksname Kursächsische Postmeilensäulen (Sachgesamtheit)

Kurzcharakteristik

Einzeldenkmal der Sachgesamtheit Kursächsische Postmeilensäulen: Postmeilensäule (siehe auch Sachgesamtheitsdokument Obj. 09307678, Dresden, OT Innere Altstadt, Freiberger Straße); Distanzsäule, verkehrs- und regionalgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Kursächsische Distanzsäule bez. 1734, aus Pirnaer Elbsandstein, fast vier Meter hoch, an dominanter Stelle auf dem Marktplatz; in der typischen Form (mit 87 Entfernungsangaben beschrifteter) Obelisk auf hohem Sockel, mit je zwei polnischen und Kurwappen sowie "AR"- Monogramm und Posthornzeichen; 1982 restauriert. Wahrscheinlich die älteste Postmeilensäule Sachsens
Im Jahre 1722 begann man im Kurfürstentum Sachsen mit der Aufstellung der Kursächsischen Postmeilensäulen. Kurfürst Friedrich August I. wollte hierdurch ein zeitgemäßes Verkehrs- und Transportleitsystem im Kurfürstentum aufbauen, um Handel und Wirtschaft zu fördern. Er beauftragte mit Generalvollmacht Magister Adam Friedrich Zürner (1679 – 1742) mit der Durchführung. Das System der Postmeilensäulen umfasste Distanzsäulen, Viertelmeilensteine, Halb- und Ganzsäulen. Die Distanzsäulen sollten in den Städten vor den Stadttoren, später nur auf den Marktplätzen aufgestellt werden. Entlang der Poststraßen wurden Viertelmeilensteine, Halb- und Ganzmeilensäulen aufgestellt. Sie erhielten eine fortlaufende Nummerierung (Reihennummer), beginnend vom Anfang der Vermessung. Die Ganzmeilensäulen wurden außerhalb der Städte an den Poststraßen im Abstand von 1 Meile (= 9,062 km) aufgestellt. Die Distanzsäulen waren mit dem Monogramm „AR“ für „Augustus Rex“, dem kursächsisch und polnisch-litauischen Doppelwappen sowie der polnischen Königskrone gekennzeichnet. Die Ganzmeilen-, Halbmeilensäulen und Viertelmeilensteine waren alle ähnlich beschriftet, alle trugen kein Wappen, aber das Monogramm „AR“. Die Entfernungsangaben erfolgten in Wegestunden (1 Stunde= ½ Postmeile = 4,531 km).
Dieses Meilensystem war das erste europäische Verkehrsleitsystem. Es erlangte überregionale Bedeutung in der Verkehrs- und Postgeschichte.

LfD/2013

Datierung bez. 1734 (Postdistanzsäule)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **LXXXIV/15/0**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer **DF 407 535**
Aufnahmejahr 1990
Fotograf Petrik, Ivo
Beschreibung Postmeilensäule



Fotonummer **XCIV/12/6**
Aufnahmejahr 2001
Fotograf Klaus, Stephan
Beschreibung Postmeilensäule, Detail



Fotonummer **XCIV/12/7**
Aufnahmejahr 2001
Fotograf Klaus, Stephan
Beschreibung Postmeilensäule, Detail



Fotonummer **XCIV/12/8**
Aufnahmejahr 2001
Fotograf Klaus, Stephan
Beschreibung Postmeilensäule



Fotonummer **XCIV/12/9**
Aufnahmejahr 2001
Fotograf Klaus, Stephan
Beschreibung Postmeilensäule



Fotonummer **XCIV/12/10**
Aufnahmejahr 2001
Fotograf Klaus, Stephan
Beschreibung Postmeilensäule

Auszug aus der Denkmalkarte

Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.